

ASTA-SONDER

9.12.69

# Vertraulich

NUMERUS-CLAUSUS-DOKUMENT I: ein Brief von Dr. Meins

DIE HOCHSCHULABTEILUNG PLANT DEN TOTALEN NUMERUS CLAUSUS

Vor vier Wochen hat der ASTA in seiner Grundsatzerklärung eine gesamtuniversitäre Numerus-clausus-Kampagne angekündigt. Diese Kampagne richtet sich gegen die sozialdemokratische Bildungspolitik, die den Universitätsbetrieb ohne Rücksicht auf den gesamtgesellschaftlichen Bedarf an wissenschaftlich qualifizierten Arbeitskräften, aber voller Rücksichtnahme auf die kurzfristige gegen bildungspolitischen Interessen der großen Konzerne rigoros nach dem Prinzip der Kostenminimierung komprimieren will.

Vor vier Wochen schienen allerdings nur wenige Studienfächer von Zulassungsbeschränkungen unmittelbar betroffen zu sein. Inzwischen haben die angestellten Recherchen vertrauliche Dokumente zutage gefördert, die belegen, daß Zulassungsbeschränkungen in der Tat für alle Massenfächer der Universität geplant werden.

Diese Dokumente sind:

- I. der von der Hochschulabteilung der Schulbehörde verfaßte 'ENTWURF DES UNIVERSITÄTS-REPORTS 1969',
- II. der Brief des Leiters der Hochschulabteilung Dr. Meins an den Rektor der Universität vom 25. Nov. 1969, betreffend: "Ausbildungskapazität/Zulassungsbeschränkungen".

Ad I.- Der 'Entwurf des Universitäts-Reports 1969' kündigt an, daß die Studentenzahl an der Hamburger Universität bei 20 000 eingefroren wird, und versucht mit stark heruntermanipulierten Bedarfszahlen zu begründen, warum in nahezu allen Massenfächern Zulassungsbeschränkungen unumgänglich sind oder in nächster Zukunft sein werden. Die bildungspolitischen Anstrengungen sollen sich auf die Einrichtung einer technischen Fakultät konzentrieren, die geeignet ist, wachstumskräftige Industrien mit hohem technologischen Produktionsniveau nach Hamburg zu ziehen und damit "die Standortbedingungen des Wirtschaftsplatzes Hamburg und seines Umlands zu verbessern".

Der ASTA wird den 'Entwurf des Universitäts-Reports 1969' demnächst

in Auszügen veröffentlichen.

Ad II.- Der hier veröffentlichte Meins-Brief macht vollends die gesamtuniversitäre Bedeutung der Numerus-clausus-Kampagne evident. Dazu muß man wissen:

-- Dr. Meins ist als Leiter der Hochschulabteilung, Senatsdirektor, Mitglied der Kommission für Ozeanographie in Hamburg die Schlüsselfigur für die Vermittlung der sozialdemokratischen Bildungsplanung mit den bildungspolitischen Interessen der großen Industrie und von ungleich größerem Bedeutung für die hanseatische Bildungspolitik als die bornierten Kommunalpolitiker Drexelius & Co.

-- Dr. Meins beschreitet mit seinem Brief genau den im Hochschulgesetz vorgeschriebenen Weg für die Einführung von Zulassungsbeschränkungen zumindest für die folgenden Fächer:

Biologie	Psychologie	alle Fachrichtungen der wirtschafts- und sozial- wissenschaftlichen Fakultät
Chemie	Germanistik	
Physik	Anglistik	
Mathematik	Romanistik	
	Slavistik	

Es heißt nämlich: HG; § 17:

"(3) Zulassungsordnungen werden vom Akademischen Senat nach Anhörung der beteiligten Fachbereiche beschlossen. Auf Verlangen der zuständigen Behörde ist er verpflichtet, die Frage der Einführung einer Zulassungsbeschränkung für eine bestimmte Fachrichtung innerhalb einer zu bestimmenden angemessenen Frist zu erörtern.

(4) Zulassungsordnungen können auch vom Senat durch Rechtsverordnung erlassen werden. Der Akademische Senat und die beteiligten Fachbereiche sind vorher zu hören."

-- Die Absicht, Zulassungsbeschränkungen überall dort vorzunehmen, wo die Studentenzahlen die Ausbildungskapazität überschreiten, geht für die naturwissenschaftlichen Disziplinen noch einmal aus der am 31. Okt. 69 neu hrsg. 'Zulassungsordnung für die Fachbereiche Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geowissenschaften' hervor:

"§1 Für die Fächer, in denen die Zahl der Studienbewerber die in Hamburg gegebenen Arbeitsmöglichkeiten übersteigt, wird die Zulassung zum Studium durch Festsetzung eines numerus clausus beschränkt".

**DAS KAPITAL FESSELT DIE WISSENSCHAFT!**

**ORGANISIERT DEN KAMPF GEGEN DIE KOMPRESSIONSPOLITIK DES KAPITALS**

**IM BILDUNGSSEKTOR UND GEGEN SEINE SOZIALDEMOKRATISCHEN HANDLANGER!**

**KOMMT ZUR VOLLVERSAMMLUNG INS AUDIMAX AM DO, 11. DEZ., 14.00 UHR!**

(ASTA-Kollektiv)